

Im Warenmarkt.

Viktualienmärkte.

Wien, 15. Juli. (Orig.-Ber.) Mit Rücksicht auf die ungünstige Witterung waren die Zufuhren in der abgelaufenen Woche schwächer, und zwar wurden um 1243 Meterzentner weniger zu Markte gebracht als in der Vorwoche. In Obst war der Verkehr während der ganzen Woche sehr lebhaft, die Preise notierten unverändert, nur Marillen waren infolge der geringeren Zufuhren im Preise steigend. Eine Neuheit auf dem Markte waren Birnen und Pfirsiche aus Südtirol. In Gemüse waren die Zufuhren ausreichend. In großen Mengen waren Gurken ungarischer Provenienz und Paradiesäpfel und Nisolen aus Niederösterreich zugeführt; die Preise waren bei lebhafter Nachfrage gegen die Vorwoche rückgängig. Nur Kartoffeln waren knapp zugeführt und es konnte der Bedarf nicht voll gedeckt werden. Das Angebot in Butter war gleichfalls unzureichend, die Preise blieben gegen die Vorwoche unverändert. Eier waren in ausreichenden Mengen auf den Markt gebracht, die Preise notierten bei mäßiger Kaufkraft gleichfalls unverändert wie in der Vorwoche. Zugeführt wurden an Obst, Gemüse und Kartoffeln 26,755 Meterzentner; hievon entfielen 19,091 Meterzentner auf den Nachmarkt und 7664 Meterzentner auf den Markt Am Hof.

Es notierten, alles en détail: Weißes Kraut 16 bis 64 S., rotes Kraut 30 bis 80 S., Kohl 5 bis 18 S., Kohlrüben 4 bis 14 S., Karfiol 10 bis 60 S., Einschnidegurken 12 bis 60 S., Hauptsalat 6 bis 14 S., Kochsalat 6 bis 12 S., Endivienalat 7 bis 11 S., Seeschildkröte 40 S. bis 1. —, Zuckermelonen 1.80 bis 2.40, Zitronen 8 bis 14 S., alles pro Stück; Kartoffeln, runde 18 S., heurige, rote, hiesige 41 bis 42 S., heurige, gelbe, hiesige 41 bis 48 S., rote, ungarische 39 bis 41 S., gelbe, ungarische 50 bis 52 S., Rispfen, heurige 56 bis 62 S., Zwiebel, Maloer 1.28 bis 1.30, Knoblauch, Maloer 1.30 bis 1.60, Sauerkraut 56 S., Spinat 54 bis 80 S., grüne Bohnen 48 S. bis 1.12, Spargelbohnen 48 S. bis 1.12, Paradiesäpfel 60 S. bis 1.24, Champignons 10. — bis 12. —, Pilzlinge 3.84 bis 4.80, Röstlinge 1.60 bis 2. —, Böhmerlsalat 1.20 bis 2.40, Brunkressesalat 60 bis 80 S., Nussel 1.20 bis 2.40, Birnen 1.64 bis 2.36, Walderdbeeren 1.80 bis 2.40, Ananaserdbeeren 1.20 bis 1.80, Himbeeren 2. — bis 3.40, Stachelbeeren 96 S. bis 1.40, Johannisbeeren 90 S. bis 1.36, Heidelbeeren 96 S. bis 1.20, Preiselbeeren 1.40 bis 2.24, Pfirsiche 1.80 bis 4. —, Kirichen 96 S. bis 2.80, Weichseln 1.96 bis 2.48, Meiselauben 1.32 bis 2.64, Blaumen 1.44 bis 2.80, grüne Nüsse 84 S. bis 1.12, Haselnüsse 3.60 bis 3.80, Butter 7. — bis 8.98, alles pro Kilogramm; grüne Erbsen mit Hülsen 70 bis 96 S. pro Kilogramm und ausgelöste 1.60 bis 2. — pro Liter; Tafelspargel 1.30 bis 2.20, Einschnidespargel 30 bis 40 S. pro Bund. Von frischen Eiern wurden je nach Qualität 7¼ bis 7¾ Stück für je 2 K. zugezählt.

Fischmarkt.

Wien, 15. Juli. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 19,700 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 1405 Kilogramm Süßwasser- und 18,295 Kilogramm Seefische befanden. Ferner wurden 420 Stück Krebse auf den Markt gebracht, die mit 20 S. bis 1.80 pro Stück verkauft wurden. Im Vergleich zur Vorwoche war die Gesamtzufuhr um 1790 Kilogramm stärker. Süßwasserfische langten um 1500 Kilogramm weniger ein, wogegen bei Seefischen eine Mehrzufuhr von 3290 Kilogramm zu konstatieren ist. Der neuerliche Anstieg bei ersteren — Hechte wurden um 1800 Kilo-

gramm weniger zugeführt — wurde mit der anhaltend warmen Witterung motiviert, denn infolge des Eis mangels könnten die Fische während des Transports verderben. Eine Besserung in der Zufuhr dürfte erst bei Beginn der Herbstfischfangen. Von Seefischen wurde Kabeljau um 4000 Kilogramm mehr importiert als in der Vorwoche. Auch alle andern Fischgattungen, mit Ausnahme von Schellfischen, langten in größeren Quantitäten ein, nachdem die Fänge in der Nordsee günstiger waren. Für die sogenannten Konsumfische wurden die Preise um 40 bis 80 S. pro Kilogramm herabgesetzt. Wie verlautet, ist eine Preiserhöhung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Im Gegenteil, eher dürfte noch eine weitere Ermäßigung eintreten.

Es erzielten Süßwasserfische: 41 Kilogramm Al. 8. —, 150 Kilogramm Barben 4. —, 89 Kilogramm lebende Forellen 10.50 bis 12. —, 449 Kilogramm tote Hechte 3. — bis 5. —, 248 Kilogramm lebende Karpfen (P. 3.80 en gros) 4.40, 25 Kilogramm Rheinankern 7.30, 120 Kilogramm Scheiden 5.60, 261 Kilogramm Saiblinge 7. — bis 11. —, 20 Kilogramm Heilbutt 2.20. Seefische: 50 Kilogramm Heilbutt 4. —, 12,150 Kilogramm Kabeljau 4. — bis 4.40, 200 Kilogramm Rotzunge 5. —, 500 Kilogramm Schellfisch 4. — bis 4.40, 450 Kilogramm Dorsch 4. —, 1050 Kilogramm Seehecht 4.40, 1000 Kilogramm Seelachs 4. — bis 4.20, 925 Kilogramm Goldbarsch 3. —. Auf dem Zentralfischmarkt: 1667 Kilogramm Kabeljau 3.70 bis 4.10, 50 Kilogramm Matrele 3.80, 55 Kilogramm Schellfisch 3.80, 50 Kilogramm Scholle 3.60, 51 Kilogramm Rotzunge 4.60 und 99 Kilogramm Seehecht 3.90 pro Kilogramm.

Wildpret und Geflügel.

Wien, 15. Juli. (Bericht der Genossenschaft der Wildpret- und Geflügelhändler in Wien.) Wild: Hasen 1. — bis 1. —, Hasenbühnen 1. —, Hasenhenken 1. — bis 1. —, alte Rebhühner 1. — bis 1. —, Wildenten 1. — bis 1. —, Dudenken 1. — bis 1. —, wilde Kaninchen 1. — bis 1. —, pro Stück, Edelhirsche 1. — bis 1. —, Girschtiere 1. —, Damwild 1. — bis 1. —, Rehe 4.20 bis 4.60 pro kg, Gemsen 1. — bis 1. —, Wildschweine 1. — bis 1. —, pro Kilogramm, Frischlinge 1. — bis 1. —, pro Kilogramm, Krammetsvögel 1. — bis 1. —, pro Stück, schwedische Reintiere 1. — bis 1. —, pro Kilogramm. Import gering. Tendenz flau. Zufuhr sehr gering. Nachfrage mäßig. Export —. Platzkonsum mittelstark. Lebendes Geflügel: Bachhühner 1916 5. — bis 6. —, Brathühner 7.20 bis 10.40, Boulards 1915 12. — bis 16. —, Rapaune 1. —, Enten 15. — bis 16. —, Gänse 26. — bis 34. —, Truthühner 1. — bis 1. —, Tauben 1.60 bis 2. — pro Paar. Import gering. Tendenz flau. Zufuhr schwach. Nachfrage lebhaft. Export —. Platzkonsum stark. Tote Geflügel: Gänse (Wiener Mästung) 24. — bis 30. — pro Stück, Gänse (niederösterreichische Mästung) 1. — bis 1. —, Gänse (mährische Mästung) 1. — bis 1. —, pro Kilogramm, Gänse (böhmisches Mästung) 1. — bis 1. —, pro Stück, 5. — bis 6.50 pro Kilogramm. Ungarische Fettgänse: Maloer, Szenteser, Felegyhazaeer, Droschazaeer, 7. — bis 7.20 pro Kilogramm. Enten (Fettware) 9. — bis 16. — pro Stück, 1. — bis 1. — pro Kilogramm, Enten (Wiener Mästung) 10. — bis 18. — pro Stück, Bachhühner 3.40 bis 5. —, Brathühner 5.40 bis 8. —, Boulards 1915 6.20 bis 8.50 pro Stück, 1. — bis 1. — pro Kilogramm, keirische Boulards 1. — bis 1. — pro Stück, 7.40 bis 8.50 pro Kilogramm, keirische Rapaune 1. — bis 1. — pro Stück, 1. — bis 1. — pro Kilogramm, Truthühner 1. — bis 1. — pro Stück, 1. — bis 1. — pro Kilogramm, Tauben 1.20 bis 1.80 pro Stück, Import gering. Tendenz flau. Zufuhr nicht ausreichend. Nachfrage lebhaft. Export —. Platzkonsum stark.